

PROTOKOLL

der 62. Wulfen-Konferenz am 29.04.2025 – 18-20:20 h

im Matthäus – Pfarrheim Wulfen

- I Begrüßung durch Rüdiger Kühn –
Keine Anmerkungen zum Protokoll der 61. WuKo am 3.12.2024
- II Wulfener Markt
Der Abriss wird Ende Mai 2025 abgeschlossen sein. Ein Niveaueausgleich wird an verschiedenen Stellen hergestellt. Das Gelände wird übergangsweise begrünt, jedoch nicht kostenintensiv. Ein durchgehender (barrierefreier) Weg Richtung Polizeiwache wird erstellt.
Ein Stück einer Rampe mit darunterliegendem Tunnel kann noch nicht abgerissen werden, da der Untergrund, über den die Bagger fahren müsste, zu weich ist und die Wurzeln der angrenzenden Bäume beschädigt würden. Es ist geplant, mit einem kleinen Bagger den Tunnel etwas weiter abzubrechen, um später das Gelände niveaugleich zu machen.
- III Mobilitätskonzept
Die Erschließungskosten (Stichwort Entwässerung) für einen möglichen Fuß- und Radweg über den Dimker Weg (zu schmal) als Verbindung zwischen Alt-Wulfen und Barkenberg wurden bereits geprüft. Eine Ampelanlage (an der Verkehrsinsel) über die B58 am Ende des Napoleonswegs oder gar generell ein Tempo-30-Gebot auf der B58 ist nicht vorgesehen. Radweg entlang der B58 nach Deuten: Öffentliche Förderung greift nur bei einer Frequenz von mind. 1000 Radfahrbewegungen/Tag, z.Z. max. 400/T. Der Bau eines Radweges zwischen Wulfen und Lembeck beginnt in diesem Jahr (Wulfener Friedhof -> Schloss Lembeck).
Die Stadt Dorsten steht mit der Vestischen und Fremdunternehmen in Verhandlungen über die Gewährleistung, dass Schüler- auch bei Streik des ÖPNV - nach Wulfen, Lembeck, Rhade zumindest im Studentakt gefahren werden.
Es sollen stabile Fahrradanhänger an Plätzen wie dem GHW, Handwerkshof, Kirchen angebracht werden.
- IV Wärmekonzept
Die Stadt arbeitet an einem kommunalen Wärmekonzept, für das es allerdings keine Standardlösungen gibt. Zunächst erfolgt eine Datenerhebung. (In Dorsten gibt es unterschiedliche Wärmenutzungen: Strom, Flüssiggas, Gas) In allen Stadtteilen ist geplant, T-Stücke (Knotenpunkte) für alle 3 vorgesehenen Wasserstofftransportleitungen zu installieren.
- V Flüchtlingsunterkunft (ZUE) – Sachstand
Herr Bürgermeister Stockhoff berichtet, dass trotz z.Z. sinkender Flüchtlingszahlen nach wie vor Bedarf besteht. Hauptzugang erfolgt von der Alemannenstraße. Kosten rund um die Unterkunft, (wie z.B. Verpflegung, Kinderbetreuung, Sicherheitsdienst) werden vom Land getragen (Landesunterkunft), lediglich die Straßenbeleuchtung geht zu Lasten der Kommune. Hilfsangebote, wie z.B. Betreuung, Sprachunterricht vonseiten der Bürger können erst angenommen werden, wenn der Betreiber der Unterkunft feststeht.
- VI Baulücken
Es gibt eine große Nachfrage nach Bauplätzen in Wulfen und Barkenberg. Eine Ausweisung neuer Baugebiete ist nicht vorgesehen. Zunächst werden Baulücken, wie z.B. die Dimker Wiese, Wulfener Markt, der alte Sportplatz an der Grünen Schule, das Grundstück des abgerissenen Matthäus-Heims, Gewerbeansiedlungen am Beckenkamp geprüft und evtl. bebaut.

VII Bürgerbudget
Fördernummer Wulfen 01/2025
Antragsteller: Förderverein Gnadenkirche Wulfen e.V.
Projektname: Aufarbeitung/Erneuerung des Bodenbelages in der Gnadenkirche Wulfen
Förderung aus Bürgerbudget: 4.460 €
Der Antrag wurde von der Mehrheit angenommen.

Fördernummer Wulfen 02/2025
Antragsteller: Heimatverein Wulfen 1922 e.V. – Archiv- und Geschichtsgruppe
Projektname: Archivarbeit Wulfen
Förderung aus Bürgerbudget: 1.500 €
Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Fördernummer Wulfen 03/2025
Antragsteller: Wulfener Wappenbaum Verein e.V.
Projektname: Beton-Spieltisch am Wulfener Wappenbaum
Förderung aus Bürgerbudget: 2.850 €
Dem Antrag wurde bis auf 1 Enthaltung zugestimmt.

Fördernummer Wulfen 04/2025
Antragsteller: Ellen Richter
Projektname: Etablierung eines offenen Heiligabends
Förderung aus Bürgerbudget: 200 €
Dem Antrag wurde einstimmig zugestimmt.

VIII Leitlinienprozess
Jan Kolloczek stellt anhand einer Präsentation das Ziel einer Bürgerkommune vor, bestehend aus Stadtverwaltung, Lokaler Politik und Bürgerschaft. Ziel ist die Förderung und Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalts und des demokratischen Miteinanders durch Einbindung der Einwohner in Entscheidungsprozesse. Siehe auch www.dorsten.de/leitlinienprozess

Am Ende der 62. WuKo weist Herr Bürgermeister Stockhoff auf das Sicherheitskonzept der Stadt Dorsten bei Veranstaltungen, wie z.B. Schützenfesten, Rosenmontagsumzügen, Altstadtfesten etc. hin. Siehe auch [Sicherheit bei Veranstaltungen - Pressemitteilungen April 2025 - Pressestelle - Verwaltung - Rathaus und Stadt - Stadt Dorsten](#)

-Helga Ben Amor/WuKo-